Hinweisblatt zum Austritt aus einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft

Die Austrittserklärung wird mit **Ablauf des Tages** wirksam.

Die steuerrechtliche Wirksamkeit tritt mit dem auf den Austritt folgenden Monat ein.

(§ 3 Kirchensteuergesetz NRW: Die Kirchensteuerpflicht endet mit dem Ablauf des Kalendermonats, in dem die Erklärung des Kirchaustritts wirksam geworden ist).

Das Amtsgericht benachrichtigt das Einwohnermeldeamt und die Kirche, aus der Sie austreten. Der weitere Fortgang der Bearbeitung nach Absendung dieser schriftlichen Benachrichtigungen liegt nicht mehr in der Zuständigkeit und dem Einflussbereich des Amtsgerichts und kann daher von hier aus nicht nachverfolgt werden.

Änderung der Steuerstammdaten beim Finanzamt / Information des Arbeitgebers / sonstiger zahlender Stellen

Hierzu ist von Ihnen nichts zu veranlassen!

Die Einwohnermeldeämter erfassen die vom Amtsgericht mitgeteilten Kirchaustritte elektronisch und leiten diese direkt an die zentrale ELStAM-Datenbank beim Bundeszentralamt für Steuern in Berlin zur Speicherung weiter.

Seit dem 01.12.2013 sind die Arbeitgeber (und sonstige zahlende Stellen) verpflichtet, jeweils zum 05. des Monats die Steuer-Stammdaten der Arbeitnehmer (Zahlungsempfänger) über diese Datenbank abzurufen und die dort vermerkten Änderungen zu berücksichtigen.

Bis dieser Vorgang für Sie auf einer (Lohn/Gehalts/Bezüge)-Abrechnung sichtbar wird, können **bis zu 3 Monate** vergehen, gerechnet ab dem Monat Ihres Kirchaustritts.

Eventuell zu viel gezahlte Kirchensteuer können Sie sich über Ihre Steuererklärung erstatten lassen.

Kircheneinkommensteuer

Wenn Sie Vorauszahlungen zur Kirchensteuer leisten müssen und diese nach Ihrem Kirchaustritt herabgesetzt haben wollen, dann teilen Sie dem Finanzamt bitte Ihren Kirchaustritt unter Vorlage der Ihnen ausgehändigten Austrittsbescheinigung mit. Geben Sie Ihren Kirchaustritt durch den Religionsschlüssel (nicht kirchensteuerpflichtig = VD) auch in Ihrer Einkommensteuererklärung an.

Die Ihnen ausgehändigte Austrittsbescheinigung ist dauerhaft und sorgfältig aufzubewahren!

Die gerichtliche Aufbewahrungsfrist für die Kirchaustrittsakten beträgt maximal 10 Jahre. Die Erteilung einer Zweitbescheinigung bei Verlust der Erstbescheinigung ist nur während der hiesigen Aufbewahrungsfrist möglich!

Eventueller Eintritt in eine andere öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft

Dazu müssen Sie die Ihnen ausgehändigte Austrittsbescheinigung dem Vorstand der öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft vorlegen, in die Sie eintreten möchten und vor diesem gleichzeitig Ihren Eintritt erklären.

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten in Verwaltungssachen durch die Justiz in Nordrhein-Westfalen finden Sie unter: www.justiz.nrw/Service/datenschutz/verwaltungssachen.